



UNESCO BIOSPHÄRE
ENTLEBUCH
LUZERN SCHWEIZ

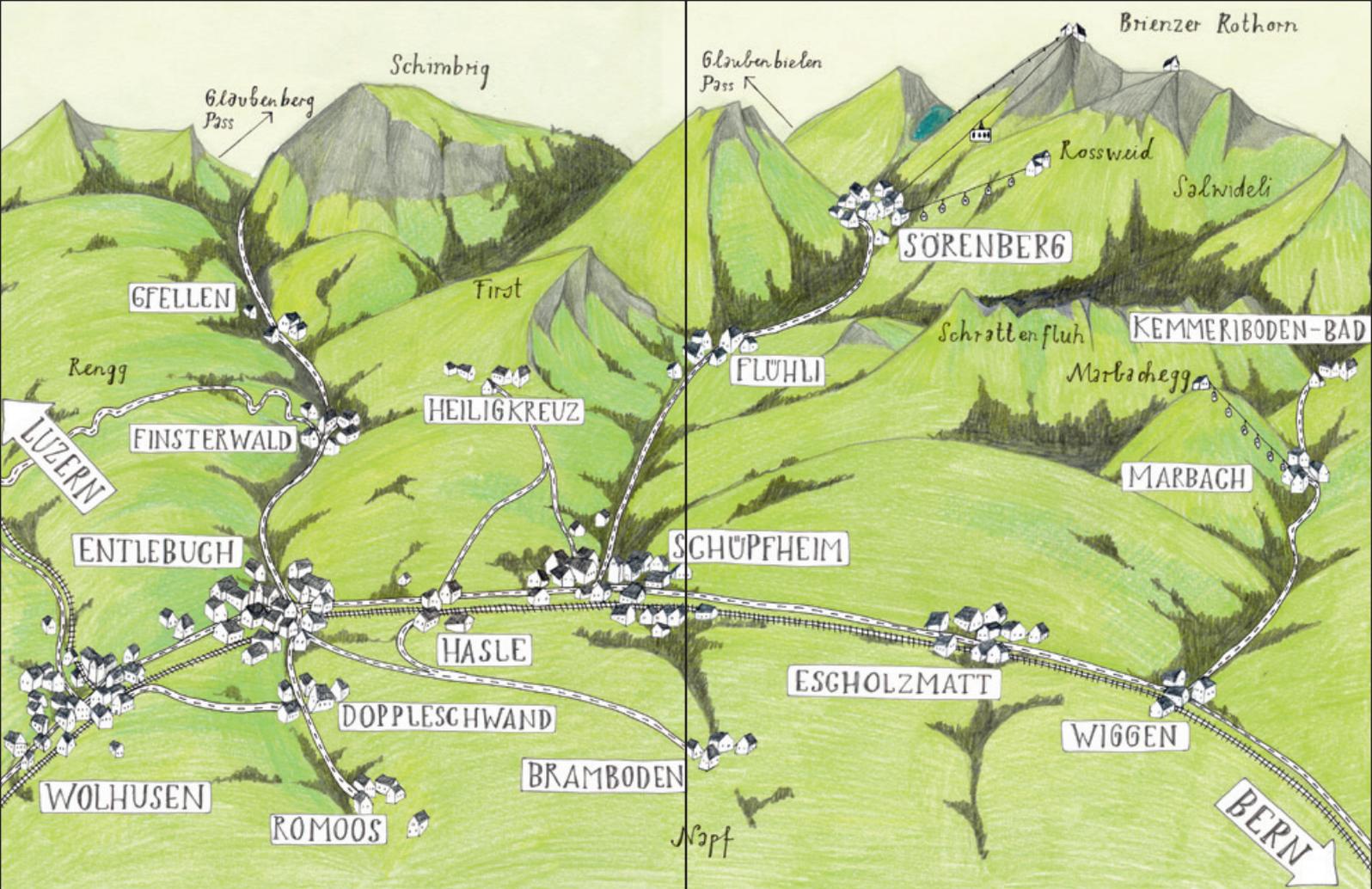
WANDERN

Wandervorschläge in der
UNESCO Biosphäre Entlebuch

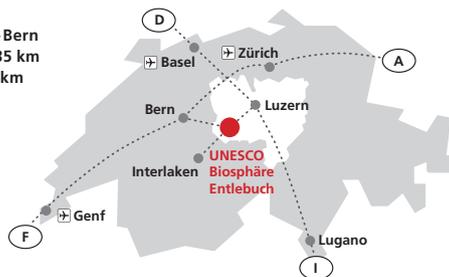


REGIONALER
NATURPARK

LUZERN 
STADT DER SEE. DIE BERGE.



 Bahnlinie BLS Luzern – Bern
 Schöpfheim – Luzern 35 km
 Schöpfheim – Bern 50 km



Kaum eine andere Region der Schweiz besitzt so viele Naturschätze wie der «Wilde Westen» von Luzern. Hier sind die grössten und zahlreichsten Moorlandschaften der Schweiz und eine Tier- und Pflanzenwelt von

nationaler und internationaler Bedeutung. Kein Wunder wurde das Entlebuch von der UNESCO 2001 als Biosphärenreservat ausgezeichnet.

Als Biosphärenreservate werden von der UNESCO schützenswerte Landschaften ausgezeichnet, welche gemäss dem UNESCO-Programm «Der Mensch und die Biosphäre» eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung auf Basis einer sorgsam wirtschaftlichen Nutzung des Lebensraumes mit der Erhaltung der natürlichen Vielfalt verbinden.

Auf 400 Quadratkilometern breitet sich eine mystische Welt aus, die Ruhe, Entspannung und Spass verspricht: Unberührte Moorlandschaften, idyllische Alpbeizen und viele spannende Erlebniswelten sorgen für Glücksmomente!

Willkommen im Wanderland Entlebuch!

Inhalt

Wanderungen Sörenberg Flühli	Seiten 4 – 7
Wanderungen Marbach–Escholzmatt	Seiten 8 – 11
Wanderungen Schüpfheim, Hasle, Heiligkreuz	Seiten 12 – 14
Wanderungen Entlebuch	Seiten 15 – 17
Wanderungen Bramboden, Romoos	Seiten 18 – 19
Steinbock-Trek Rothorn	Seiten 20 – 21
Höhenweg Entlebuch–Emmental	Seiten 22 – 23
Weitere Wanderhighlights	Seiten 24 – 25

Symbole

	Wanderzeit	Hiking time	Durée
	Höhenmeter aufwärts	Altitude increasing	Montée
	Höhenmeter abwärts	Altitude decreasing	Descente
	Länge der Wanderung	Trail distance	Distance
	Infos	Information	Information
	Tipps	Tips	Conseils
	Wanderwege	Trails	Chemins de randonnée
	Seilbahn	Cable car	Téléphérique
	Verpflegungsmöglichkeit	Catering facilities	Restauration
	Postauto-Haltestelle	Bus station	Arrêt du car postal
	Bahnhof	Railway station	Gare
	Dorfzentrum	Town Center	Centre du village

Liebliche Bergwiesen, wilde Gräben und Krächen, einsame Hügelzüge und einzigartige Mooregebiete – die UNESCO Biosphäre Entlebuch verzaubert mit einmaliger Vielfalt und lädt zur Entdeckung für grosse und kleine Füsse.

«Äntlibuech döreschnufe» – nicht von ungefähr kommt er, der Slogan der UNESCO Biosphäre Entlebuch, denn so weit von Hektik und Alltag Sie entfernt sind, so nah finden Sie Freiheit und Erholung in bezaubernder Natur. Und sollte doch der Schnauf mal aus sein, erwarten Sie in den Bergrestaurants köstliche Entlebucher Spezialitäten zur Stärkung.

In dieser Broschüre erhalten Sie Ideen für Ihre nächste Wandertour im Entlebuch – vom kurzen Spaziergang am Sonntagnachmittag bis zum zweitägigen Wanderangebot. Für jeden Geschmack und jedes Niveau sind passende Routen dabei.



Eindrückliche Moorlandschaften unterhalb des Brienzgrats.

Rossweid – Blattenegg



- ☆ Besuchen Sie das Mooraculum auf der Rossweid. Im grössten Moor-Erlebnispark der Alpen finden Familien alles, was das Herz begehrt: Teiche mit Wasserspielgeräten, Geschicklichkeitsspiele, Ruheoasen, Picknick-Stellen und vieles mehr.
- ☆ Das Hochmoor beim Törnliwald mit den vielen Bergföhren ist einzigartig und geschützt.
- ! Abschnitt Vorder Schwarzenegg – Blattenegg teilweise sehr nass.



Der Emmenuferweg entlang der abwechslungsreichen Flusslandschaft.

Sörenberg – Flühi



- ☆ Im Hofladen Birkenhof (Sörebärgli) können Sie hofeigene Produkte wie Erdbeerwein, Wurst und Trockenfleisch kaufen.
- ☆ Auf dem Abschnitt Junkholz – Gloggematt wandert man über Moor. Barfuss lässt sich dies noch besser spüren und erleben.
- ! Abschnitt Junkholz – Gloggematt immer sehr nass, gutes Schuhwerk ist von Vorteil.

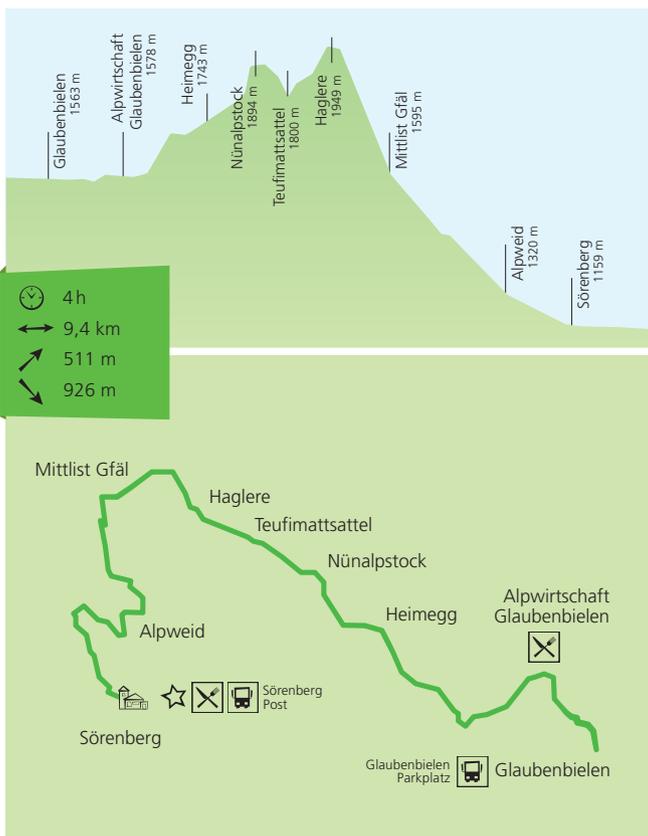


Sicht vom Nünalpstock Richtung Haglere und im Hintergrund die Schratzenfluh.



Eindrücklicher Emmensprung am Fusse des Briener Rothorns.

Glaubenbielen – Sörenberg

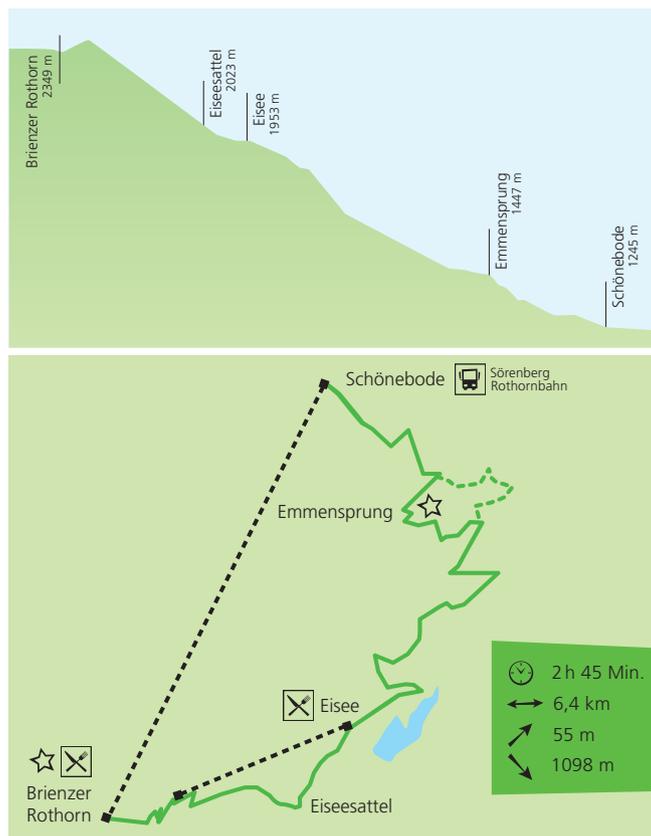


☆ Im Chäs Hügli, direkt neben der Postauto-Haltestelle Sörenberg Post, finden Sie eine Auswahl an leckeren Käsen und weiteren regionalen Spezialitäten.

! Prüfen Sie die Fahrzeiten auf den Glaubenbielenpass rechtzeitig, das Postauto fährt diese Strecke nur einige Male pro Tag.

! Die Wanderung erfordert Trittsicherheit.

Briener Rothorn – Eisee – Schönebode



☆ Planen Sie genügend Zeit ein, die Aussicht auf dem Briener Rothorn zu genießen, z.B. bei einem feinen Frühstück im Gipfel-Restaurant Rothorn.

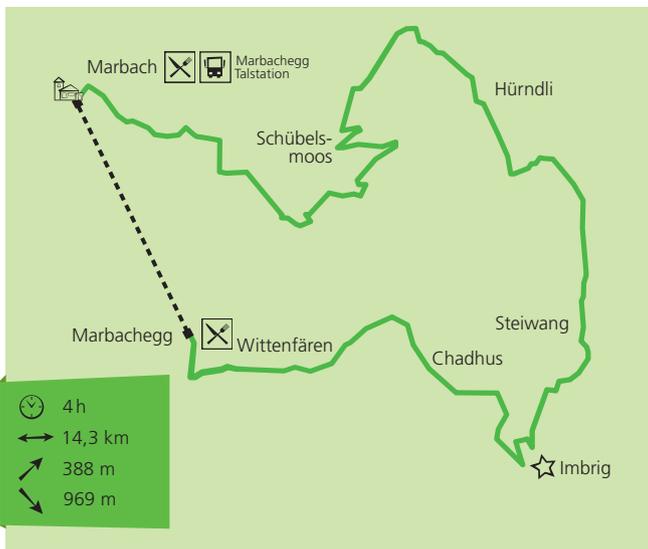
☆ Wählen Sie den Weg, der Sie zum Emmensprung führt. Es lohnt sich!

! Strecke Briener Rothorn – Eisee auch mit dem Sesselfift möglich.



Spycher bei der Alp Imbrig.

Marbachegg – Hürndli – Marbach



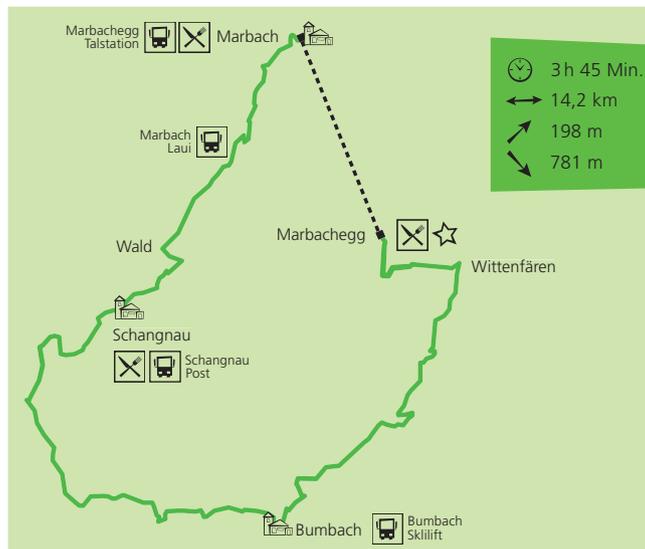
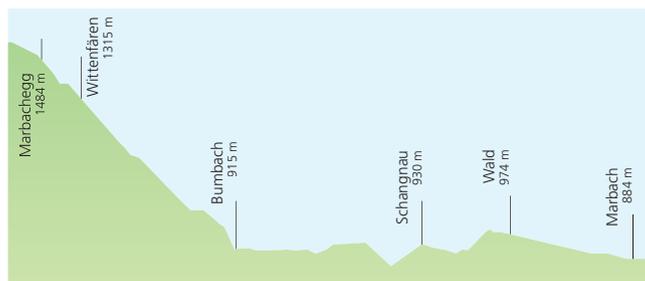
☆ Alpkäserei Imbrig mit dem Alpbeizli ist der ideale Ort für eine erste Stärkung.

! Folgen Sie bis Alp Steiwang der Signalisation nach Flühl. Die letzten zwei Kilometer sind Asphaltstrasse.



Die Schratzenfluhkette mit Schibengütsch stets vor Augen.

Marbachegg – Bumbach – Marbach

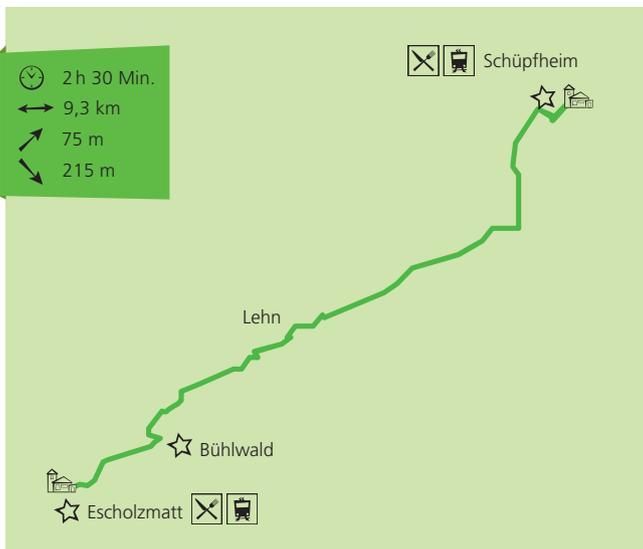


☆ Starten Sie Ihren Wandertag mit einer Fahrt mit den Marbachegg-Carts.



Grillstelle Bühlwald.

Escholzmatt–Schüpfeim

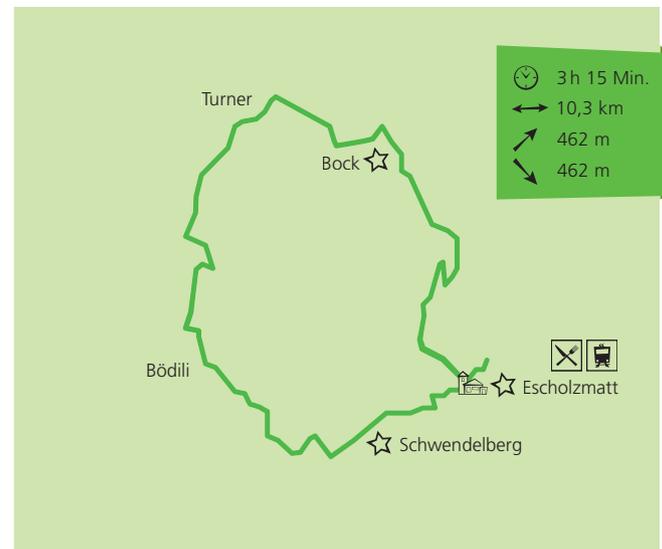


- ☆ Eröffnung Ende April 2014.
- ☆ Besuchen Sie im Bahnhof Escholzmatt den Biosphären-Shop mit vielen regionalen Spezialitäten.
- ☆ Die Grillstelle Bühlwald ist der ideale Ort für einen ersten Rast.
- ☆ Der Spiel- und Grillplatz Sagenwald in Schüpfeim lädt ein, diese tolle Tour noch länger zu genießen.



Kapelle Sankt Anna Schwendelberg.

Escholzmatt–Turner

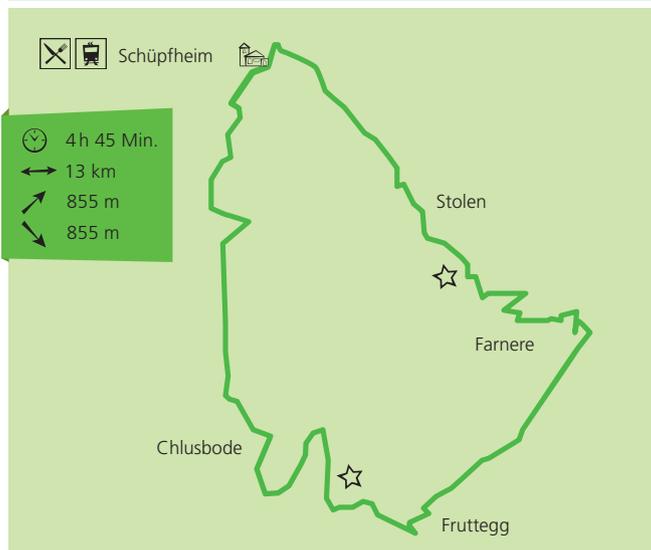


- ☆ Die Grillstelle bei der Kapelle Schwendelberg lädt zu einem Halt ein.
- ☆ Der kurze Abstecher auf den Bock wird mit einer tollen Aussicht belohnt.
- ☆ Planen Sie noch Zeit für einen Rundgang im Schybidorf ein, es gibt einiges zu entdecken: auf dem historischen Dorfrundgang, die Wasserscheide, oder bei einem Besuch im Gasthof Rössli beim «Hexer».



Blick aufs Dorf Schüpheim.

Schüpheim – Farnere

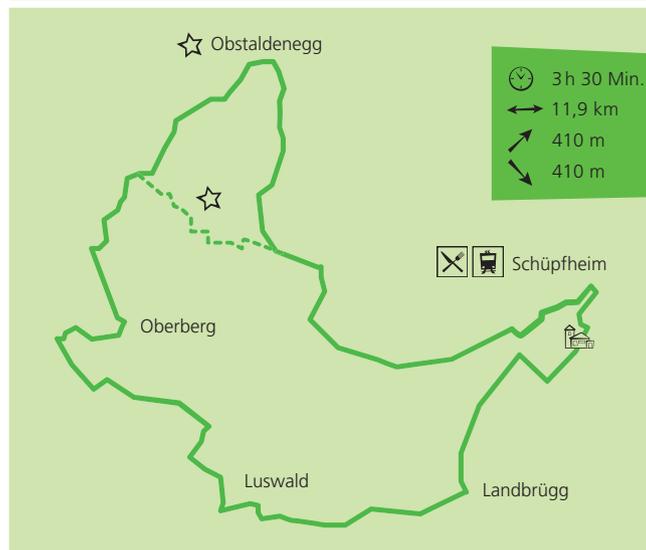


- ☆ Der historische Säumerweg mit eindrücklichen Trockensteinmauern führt zur Fruttegg.
- ☆ Grillstelle auf Oberstolen mit Brennholzlager und gemütlicher Schutzhütte.



Grillstelle Obstaldenegg.

Schüpheim – Obstaldenegg

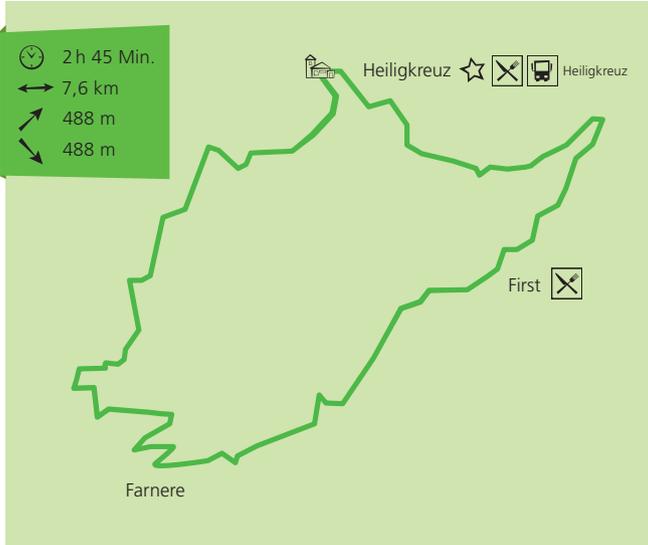


- ☆ Auf Obstaldenegg erwartet Sie eine tolle Grillstelle mit Holzdepot und Sitzgelegenheit für ca. 20 Personen.
- ☆ Als Alternative kann auch der Weg via St. Josefs-Kapelle gewählt werden. Die Kapelle stammt aus dem Jahr 1680 und wurde 1987 restauriert.



Heiligkreuz.

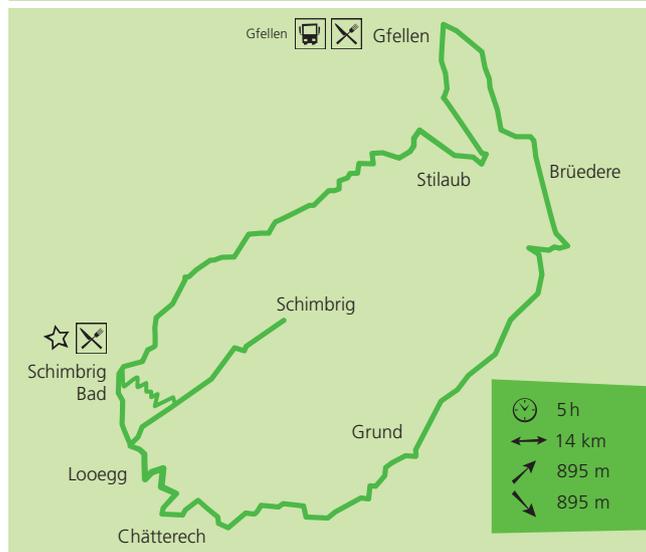
Heiligkreuz – First



☆ Es lohnt sich, auf Heiligkreuz genügend Zeit einzuplanen. Kirche, Seelensteg, Gesundheitspfad, Kraftbaum, Wurzilla Märchenweg sind lohnende Orte und Wege beim Wallfahrts- und Kraftort.

Aussicht vom Schimbrig Richtung Pilatuskette.

Gfellen – Schimbrig



☆ Genießen Sie einen Schluck aus der Schwefelquelle beim Schimbrig Bad.
! Die Wanderung erfordert Trittsicherheit.

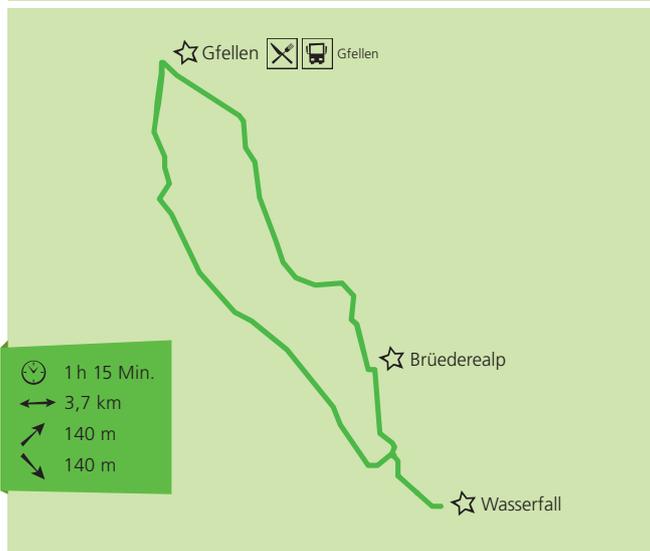


Geschichtsträchtige Kapelle bei der Brüederealp.



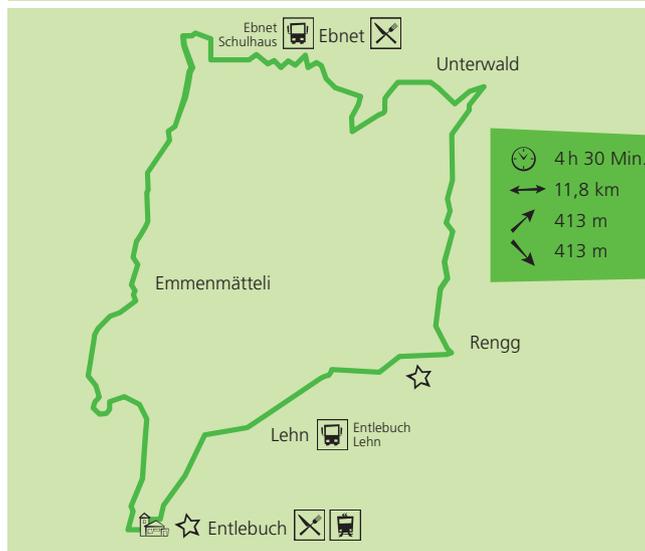
Der Emmenuferweg im Abschnitt Emmenmätteli.

Eremitenweg



- ☆ Kurz vor dem Wasserfall steht ein Picknickplatz mit Grillstelle.
- ☆ Frühere Eremitensiedlung aus dem 15. Jahrhundert, älteste Alpkapelle des Kantons Luzern (Baujahr 1725).
- ! Der Eremitenweg ist mit Steinmännchen signalisiert und mit Tafeln zu Geschichte, Kultur und Natur versehen (ab Sommer 2014).
- ! Kinderwagentauglich (ausser Aufstieg zum Wasserfall).

Entlebuch–Rengg–Ebnet

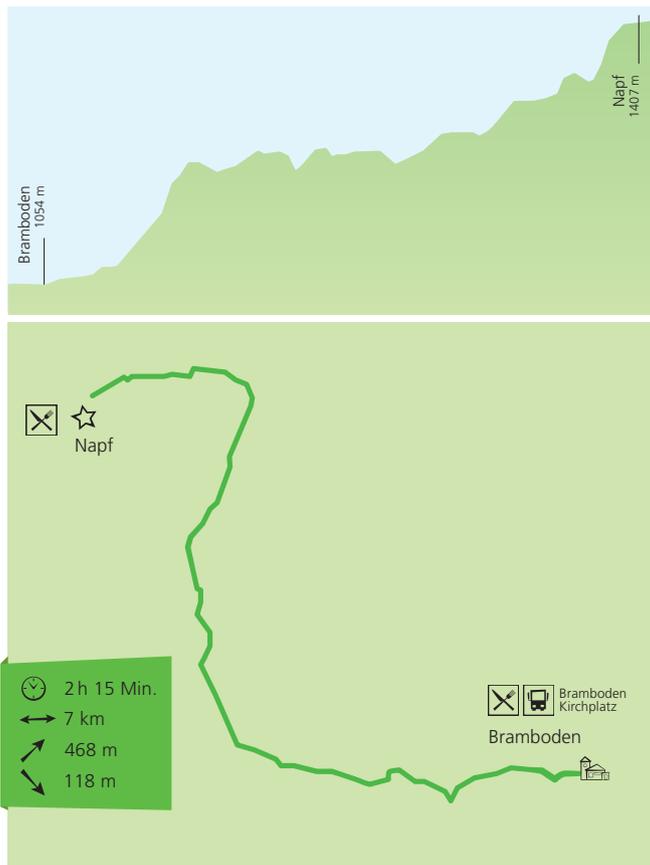


- ☆ Zum Geniessen vor Ort oder zum Mitnehmen – eine grosse Auswahl an regionalen Produkten bieten Ihnen das Speiserestaurant Bahnhofli, der Landgasthof Drei Könige, die Bäckerei Pfisterhaus und Wirz Wein und Getränke.
- ☆ Vor der Rengg betreten Sie einen tiefen Hohlweg (historischer Saumweg).
- ! Die ersten zwei Kilometer sind asphaltiert.



Sicht vom Napf auf die Berner Alpen.

Bramboden – Napf

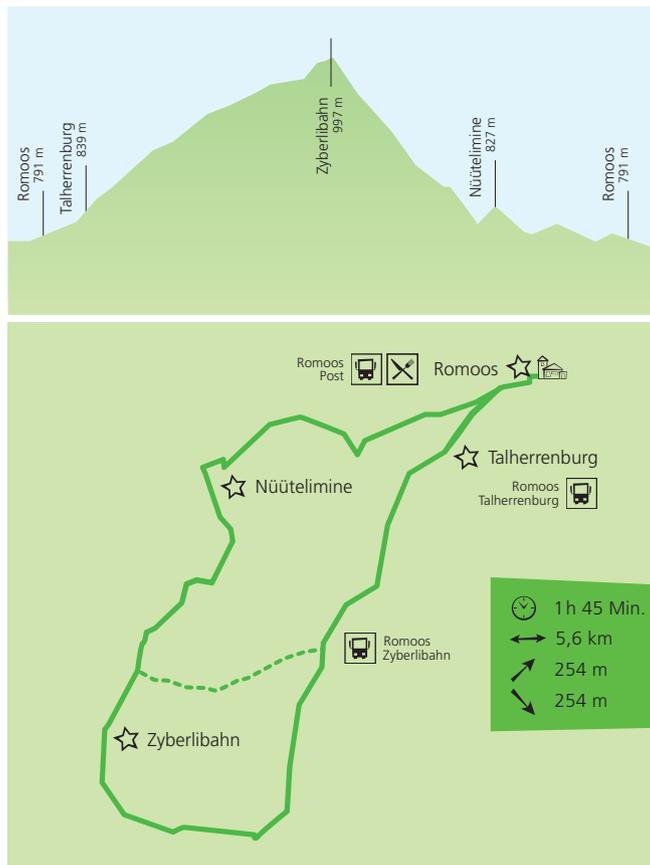


- ☆ Übernachten Sie im Berghotel Napf und geniessen Sie das tolle Panorama, während die Sonne hinter dem Horizont verschwindet.



Bärgmandltritt im Zyberliland.

Bärgmandltritt Romoos



- ☆ Besuchen Sie die Spielwelten Talherrenburg, Zyberlibahn und Nütelimine.
- ☆ Besuchen Sie den Dorfladen und nehmen Sie köstliche Spezialitäten aus dem Zyberliland mit nach Hause.



Sicht vom Brienzler Rothorn auf den Brienzsee und die Berner Alpen.

Steinbock-Trek Rothorn – 2-tägig

Die schönste Gratwanderung mit einem unglaublichen Panorama!

Pauschalangebot der Bergbahnen Sörenberg:

- Gondelbahnfahrt Rossweid
- Gepäcktransport Sörenberg – Eisee retour
- Übernachtung im Berghaus Eisee (Mehrbettzimmer) mit Halbpension.

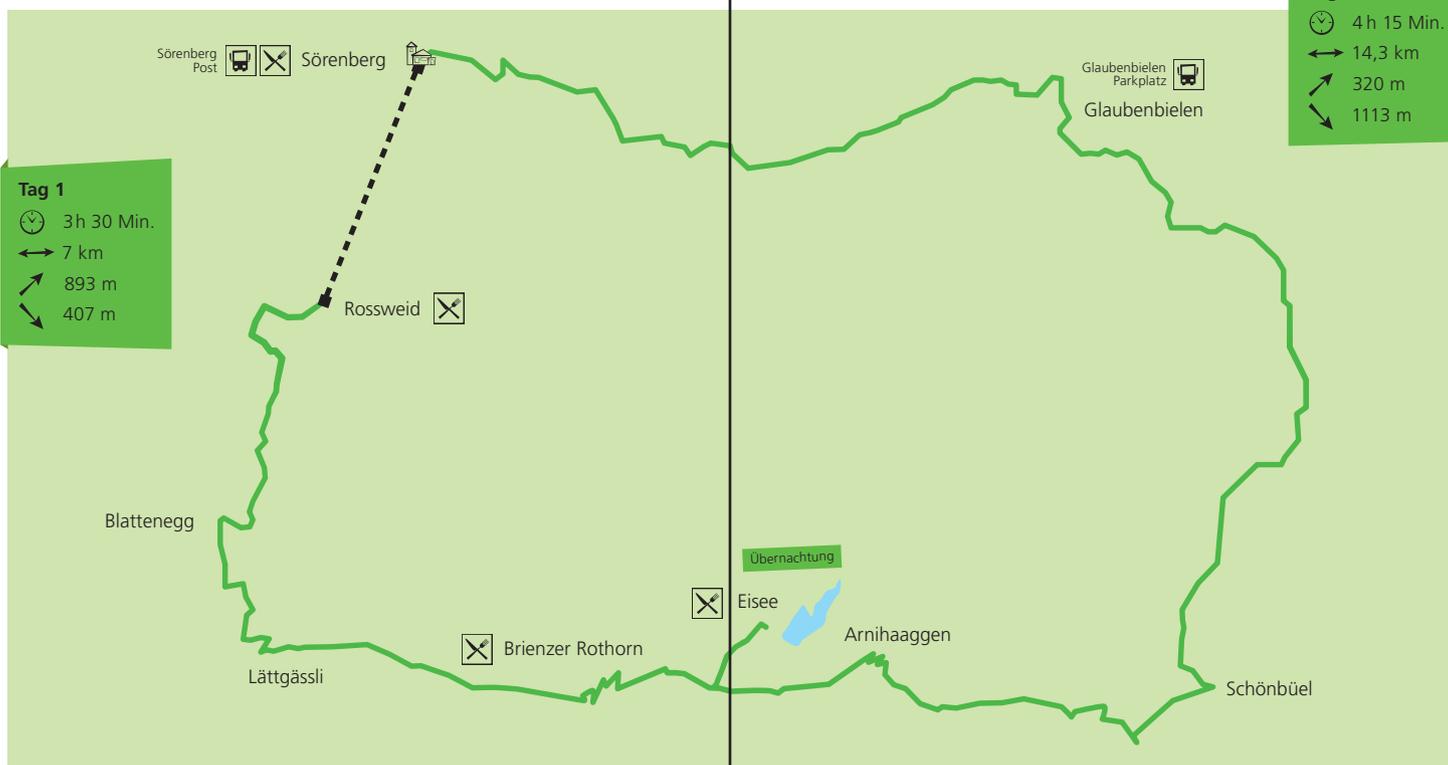
CHF 75.00 pro Person, Kinder 6 bis 12 Jahre CHF 55.00

Information und Buchung: bahnen@soerenberg.ch, Telefon 041 488 21 21

! Die Wanderung erfordert Trittsicherheit.



Begegnung mit einem Steinbock auf dem Wanderweg.





Panorama bei Rämisgummen, Richtung Stockhornkette.

Höhenweg Entlebuch – Emmental

Der Höhenweg Entlebuch-Emmental (40 km) führt in mehreren Etappen auf Hügelzügen vom Entlebuch ins Emmental. Der Weg ist speziell ausgeschildert und verläuft auf dem bestehenden Wanderwegnetz.

Routenverlauf Höhenweg Entlebuch – Emmental

Etappe «Doppleschwand – Habschwanden»	1 h 30 Min.
Etappe «Habschwanden – Obstal denegg»	1 h 20 Min.
Etappe «Obstal denegg – Turner»	3 h 25 Min.
Etappe «Turner – Trubschachen»	1 h 50 Min.
Etappe «Trubschachen – Grosshorben»	2 h 45 Min.
Etappe «Grosshorben – Schangnau»	2 h

Variante Wiggen

Etappe «Turner – Wiggen»	1 h 50 Min.
Etappe «Wiggen – Grosshorben»	2 h

Zu- und Abstiegsmöglichkeiten

Die Wanderroute lässt sich durch die öffentlichen Verkehrsmittel beliebig verkürzen. Postauto (Kemmeriboden – Escholzmatt) und BLS/SBB (Luzern – Bern). Fahrplanauskünfte finden Sie unter www.sbb.ch

	Zustieg	Abstieg
ab Bahnhof Entlebuch Habschwanden	45 Min.	35 Min.
ab Bahnhof Hasle Bergli	35 Min.	25 Min.
ab Bahnhof Schüpfheim Obstal denegg	1 h 25 Min.	1 h 10 Min.
ab Bahnhof Escholzmatt Turner	1 h 35 Min.	1 h 15 Min.
ab Landgasthof Sternen Trub Schindelegg	1 h	40 Min.
ab Egghus Wiggen Grosshorben	2 h	1 h 40 Min.
ab Post Marbach Wachthubel	2 h	1 h 25 Min.





Der Emmenuferweg führt vom Emmensprung in Sörenberg bis nach Luzern.

Weitere Wanderhighlights

Moorlandschaftspfad

Karge Hochmoore, blumige Flachmoore und urtümliche Moorlandschaften werden Ihre Sinne begeistern! Die abwechslungsreiche und gut signalisierte Route (80 km, 5 Tagesetappen) verläuft auf federnen Moorwegen, steinigten Bergpfaden und historischen Passrouten, vorbei an herrlichen Aussichtspunkten.

Emmenuferweg

Der bekannte und viel begangene Emmenuferweg (54 km) führt von der Mündung in Emmenbrücke bis zum Emmensprung in Sörenberg. Individuelle Etappengrößen sind gut machbar, da der Emmenuferweg stets entlang der Bahn- oder Postautolinie verläuft.

Wanderungen zum Kemmeriboden Bad

Ab Sörenberg, Rossweid: Diese leichte Wanderung (10.5 km, 3 h) kann als RailAway-Angebot an jedem Bahnhof und online gebucht werden. Anreise nach Sörenberg, Gondelbahnfahrt Rossweid, Meringue und Rückreise ab Kemmeriboden – alles in einem Angebot.

Ab Marbach, Marbachegg: Für die wunderschöne Wanderung (8 km, 2h 30 Min.) kann an der Talstation Marbachegg ein Rundreisebillet inkl. Gondelbahn- und Postautofahrt gelöst werden.



Spannend und lehrreich ist der Sonnentauweg beim Mooraculum.

Im Wanderschuh zum Äpler-Rendez-vous

2- oder 3-tägiges Pauschalangebot. Wanderung ab Escholzmatt über die Beichlen und entlang der Schratzenfluh, mit Verpflegung und Übernachtung auf verschiedenen Bergbauernhöfen.

Themenwege

Erforschen Sie auf Lernpfaden in der UNESCO Biosphäre Entlebuch die unterschiedlichsten Themen selbst und geniessen Sie dabei die einmalige Landschaft.

- Köhlerweg Romoos
- Erlebnis Energie Entlebuch
- Moorpfad Mettilmoos (Finsterwald)
- Wasserweg Kleine Emme (Emmenuferweg zwischen Hasle und Wolhusen)
- Seelensteg Heiligkreuz
- Märchenweg Wurzilla (Heiligkreuz)
- Kulturweg Schüpfheim
- Geopfad Escholzmatt
- Historischer Rundweg Escholzmatt
- Glasereipfad Flüfli
- Sonnentauweg beim Mooraculum (Rossweid, Sörenberg)

Informationen und Broschüren zu den weiteren Wanderhighlights erhalten Sie beim Biosphärenzentrum oder unter www.biosphaere.ch



UNESCO Biosphäre Entlebuch

Biosphärenzentrum

Chlosterbüel 28

6170 Schüpfheim

Telefon +41 (0)41 485 88 50

zentrum@biosphaere.ch

www.biosphaere.ch